

# SELA\*NEWS 2\*19

\*Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung



## Gerechtigkeit aus dem Glauben

Text **Pfr. Teddy Probst**



Zwischen Jerusalem und dem Ölberg liegt das Kidrontal. Juden und Muslime glauben, dass Gott hier am Ende der Zeit mit allen Menschen abrechnen und für Gerechtigkeit sorgen wird. Die Guten finden zum himmlischen Leben, die anderen müssen viel leiden. Der Prophet Joel nennt es das Tal Josaphat oder das Tal der Entscheidung (Joel 4). Seit rund 4000 Jahren gibt es im Kidrontal Gräber. Die hier Begabenen möchten ganz früh drankommen und Gerechtigkeit erfahren!

Auch unter Christen gibt es den Glauben, Jesus werde hier «die Böcke von den Schafen trennen». Dies obschon im Neuen Testament keine Ortsangabe zu finden ist. Wir erwarten Christus so, dass alle Menschen rund um die Welt ihn sofort erkennen! Vom Himmel her, aus der unsichtbaren Welt Gottes wird er zu-

rückkehren. Auch Christen werden von Gott für verantwortlich gehalten und müssen für ihr Tun und Lassen geradestehen. Aber bei Christus geht es um Gerechtigkeit aus dem Glauben, wo Vergebung und Liebe zählen.

Wie eigenartig, die «Schafe zur Rechten» werden gelobt, sie hätten dem hungrigen Christus zu essen, dem durstigen Christus zu trinken gegeben, den fremdem Christus bei sich aufgenommen, dem nackten Christus Kleider gegeben, den kranken Christus besucht und den gefangenen Christus aufgesucht, deswegen dürften sie in das Reich Gottes eintreten. Auf die Frage der Gerechten, wann sie denn das getan hätten, antwortet Christus: «Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.»

# Was gibts Neues?

Text Pfr. Theddy Probst



## 25 Jahre Stiftung Sela!

Im Sommer dieses Jahres kann die Sela ihren 25. Geburtstag feiern! Am 28. Juni 1994 wurde die «Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung» als gemeinnütziges Sozial- und Hilfswerk errichtet. Seither führt die Sela an der Rathausgasse 2 in Aarau eine Beratungsstelle. Wir freuen uns über das Jubiläum und sind Gott sehr dankbar für all die Jahre, in welchen wir unserer Aufgabe, Menschen beratend zur Seite zu stehen, erfüllen konnten.

Der Stiftungsrat und das Team der Sela waren sich einig, das Jubiläum mit dem Abend der offenen Türe zusammenzulegen und im Herbst zu feiern. Das Fest wird am 25. oder 26. Oktober 2019 stattfinden. Am Nachmittag sind alle Gäste zum Kennenlernen und zu Apéro und Kuchen in die Räume der Sela eingeladen. Am Abend wird eine Feier in der reformierten Stadtkirche Aarau stattfinden. Nähere Informationen werden folgen, wenn wir mit der Planung weiter sind.

Zum Jubiläum planen wir eine Sonderausgabe der Sela News. Darin möchten wir Statements über die Sela oder auch kurze Erfahrungsberichte einschliessen. Vielleicht würden Sie gerne etwas dazu beitragen? Schicken Sie Ihren Text bitte an [info@sela.ch](mailto:info@sela.ch). Falls Sie gerne die Sonderausgabe nützen würden, um für Ihr Geschäft oder Ihre Institution zu werben, schicken wir Ihnen gerne Informationen über Grösse und Kosten.

## Urs Merz-Sartorius

Anfangs April nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Urs Merz. Auf einer Biketour durch die schöne Hügellandschaft nördlich von Aarau starb er völlig überraschend an Herzversagen. Urs Merz verdankt die Sela das Gestaltungskonzept der Einrichtung. Mit einfachen Elementen «peppte» er das vorhandene Mobiliar auf und brachte Vorschläge ein, z.B. für Tische, die sich unterschiedlich nutzen lassen. Zudem stellte er uns auch Bilder, die er gemalt hatte, als Wanderschmuck zur Verfügung. Wir danken ihm herzlich für alle seine Beiträge! Und wir wünschen seiner Frau Ruth, die mehrere Jahre Im Stiftungsrat mitgewirkt hat, und der Familie in der Zeit des Abschiednehmens Kraft und Trost von Gott.



## Ehrenkodex SEA

Auch im Jahr 2019 darf die Stiftung Sela das Gütesiegel des Ehrenkodexes SEA tragen. Die Sela erfüllt die dazu erforderlichen Kriterien.

## Gesprächsgruppen und Kurse

Diesen Sela News liegt das neuste Angebot an Kursen und Gesprächsgruppen bei. Die aktuellsten Informationen erhalten Sie auf der Sela Homepage, wo Sie sich auch anmelden können.

# Osterwitz

In der Religionsstunde spricht der Pfarrer mit der Klasse über Karfreitag und Ostern.

Als er Sebastian, den Sohn eines braven Bauern fragt, warum wir Karfreitag feiern, weiss er keine Antwort. Der Pfarrer ist schockiert und beschliesst beim Bauern, der oft in die Kirche kommt, vorbeizugehen und ihn zu fragen, warum sein Bub nicht wisse, dass am Karfreitag Jesus gestorben ist.

Geduldig hört der Bauer dem Pfarrer zu, dann sagt er: «Ja wissen Sie, wir haben zu Hause keinen Radio, keinen Fernsehapparat und auch keinen Computer mit Internetanschluss, woher soll mein Sebastian wissen, dass Jesus gestorben ist; wir wussten ja nicht einmal, dass er krank war.»



«FÜR GEWÖHNLICH SIEHT DER MENSCH NUR DAS STOPPELFELD DER VERGÄNGLICHKEIT; WAS ER ÜBERSIEHT, SIND DIE VOLLEN SCHEUNEN DER VERGANGENHEIT. IM VERGANGENSEIN IST NÄMLICH NICHTS UNWIEDERBRINGLICH VERLOREN, VIELMEHR ALLES UNVERLIERBAR GEBORGEN.»

# Balanciert in die Zukunft – Gedankenanstöße

Text **Alexander Haus**



«Der rote Faden» ist den meisten Menschen ein altbekannter Begriff. Es gibt einen solchen durch die Menschheitsgeschichte, durch die Bibel, aber auch durch das Leben eines jeden Menschen.

## Vergangenheit

*«Für gewöhnlich sieht der Mensch nur das Stoppelfeld der Vergänglichkeit; was er übersieht, sind die vollen Scheunen der Vergangenheit. Im Vergangensein ist nämlich nichts unwiederbringlich verloren, vielmehr alles unverlierbar geborgen.»*

Viktor Emil Frankl

## Gegenwart

Heute ist der erste Tag des Restes meines Lebens. Von heute an ist Änderung möglich. In der Gegenwart hat es der Mensch in der Hand stehenzubleiben, zu resignieren oder loszugehen, weiterzugehen. Wir Menschen können wählen, was wir mit der heutigen, jetzigen Zeit, die uns zur Verfügung steht, tun.

Reinhold Niebuhr will uns durch folgende Worte ermutigen: «Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine von dem ändern zu unterscheiden.»

«Heute ist der Tag des Heils!» schreibt Paulus (2. Korinther 6). Er ermutigt den Leser heute zu handeln, nicht die Handlung, die Aktion, die Tat auf morgen in die Zukunft zu verschieben.

Im «Jetzt» liegt Bekanntes und Vertrautes. Die Zukunft ist ungewiss, tausend Wege und ungezählte Möglichkeiten liegen noch ungenutzt brach.

## Zukunft

Welchen Weg soll ich gehen, welches der vielfältigen Angebote auswählen? Der allmächtige Schöpfer des Universums will nur das Beste für jeden Einzelnen. Er verspricht: *«Ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe – Spruch des Herrn –, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben»* (Jesaja 29,11).

Diese Hoffnung besteht manchmal aus einem Gedankenblitz, einem gutgemeinten Rat eines Nachbarn oder einem Tipp aus einer Illustrierten. Gott weiss, dass er Gutes für uns «in petto» hat.

In den Psalmen lesen wir eine weitere Zusage von ihm: *«Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue für alle, die seinen Bund und Gebote halten»* (Psalm 25, 10). Es ist ein bekanntes Phänomen aus der Soziologie; der Mensch ist ein Gemeinschaftswesen, unterwegs mit anderen, Lasten tragend, mit Mitmenschen zusammenlebend.

Es gibt verschiedene Wege, die Sie in der Balance halten können, unterschiedliche Ratgeber, welche Sie auf dem Weg in die persönliche Zukunft führen wollen. Wählen Sie im Vertrauen auf Gott Ihren Weg, Ihnen dienende Hilfsmittel und Helfer, um Ihre individuelle Strasse zu gehen – ausbalanciert in die eigene Zukunft.

# Jahresbericht der Stiftung Sela 2018

Text Pfr. Theddy Probst, D. Min.



ANMELDUNGEN



437

BERATUNGSGESPRÄCHE

Ob Ratsuchende oder Beratende, die Werbung empfiehlt uns, gewisse Produkte zu kaufen, Artikel für den täglichen Bedarf, Dinge um das Leben angenehmer zu machen oder Angebote die Glück versprechen.

Die Jahreslosung spielt uns ein anderes Lied vor. Gott sagt: *«Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst» (Offenbarung 21,6)*. Ohne Wasser kann niemand lange überleben.

Wenn die Bibel von Durst spricht, meint sie den Durst der Seele nach Geborgenheit, nach Sinn und nach Glück. Ohne «geistiges Wasser» kann auch die Seele kaum überleben. Wo Menschen sich an Gott wenden und ihm vertrauen, wird der Zugang zum «Wasser» sofort freigeschaltet. Der Heilige Geist ist eine nie versiegende Quelle, die Leben spendet, Mut macht und Kraft gibt. Beratung, die sich aus christlichem Glauben geschieht, weiss um diese Quelle und bringt sie ins Gespräch ein. Beratung kostet etwas, die Ausgaben müssen gedeckt sein, aber die Kraft aus dem Glauben ist frei und gratis zu haben.

## Beratungsstatistik

Der Wechsel im Team der Sela wirkte sich auf die Statistik aus. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl der Gespräche auf 437 (Vorjahr 513). Damit war der Rückgang weniger gross als befürchtet. Der Durchschnitt der Gespräche pro Monat lag bei 37 (Vorjahr 43). Die Anzahl Neuanmeldungen gingen mit 38 leicht zurück (von 42 im Vorjahr). 26 Beratungen (Vorjahr 39) konnten abgeschlossen werden.

Der Anteil der Paarberatungen stieg im Berichtsjahr wieder etwas an auf 20.5% (Vorjahr 16.50%). Die Einzelberatungen sanken demzufolge auf 79.50% (Vorjahr 83.64%). Pro Monat begleiteten wir im Durchschnitt 51 Personen oder Paare (Vorjahr 54).

## Entwicklungen

Aus unterschiedlichen persönlichen Gründen entschieden sich Verena Rolli, Verena Müller und Hans-Ruedi Hauser eine neue Herausforderung anzunehmen und schlossen in den Sommermonaten ihre Anstellung in der Sela ab.

Das daraufhin publizierte Stelleninserat führte zu einem beachtlichen Rücklauf von qualifizierten Bewerbungen. Der Stiftungsrat entschied sich anfangs September, auf den 1. Oktober 2018 zwei Personen neu als Beratende anzustellen: Andrea Schweiher und Beat Reichenbach. Beide brachten sich

von Anfang an engagiert und mit frischen Ideen in die Sela ein.

Kurz vor Weihnachten 2017 startete hoffnungsvoll das von Verena Müller aufgebaute Projekt «Meet&More», ein regelmässig in der Sela stattfindender Treff für Singles. Die Idee war, nach einem Apéro einen Impuls zu Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Auftritts- und Selbstkompetenz sowie Glaubens- und Lebensfragen zu bieten und eine gemeinsame Unternehmung zu planen. Meet&More fand monatlich statt und Verena Müller etablierte ein Team, in dem Verena Rolli, Alexander Haus und Hans Ruedi Hauser mitmachten. Leider blieb die Teilnehmergruppe sehr klein. Im Sommer war der vom Stiftungsrat bewilligte Kredit trotz Beiträgen der teilnehmenden Singles aufgebraucht, so dass Meet&More im September beendet werden musste.

Susanne Ziegler und Alexander Haus engagieren sich seit Herbst 2017 im Netzwerk «Psy4Asyl» des Verbandes Aargauer Psychologen/innen (VAP). Der Verband bietet traumatisierten Asylsuchenden Therapie und Beratung an. Die Beratungen werden ehrenamtlich durchgeführt und die Sela stellt die Räume und die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung. Die Fahrspesen der Ratsuchenden und die Kosten für die Übersetzung werden von Psy4Asyl aus Spendengeldern bezahlt.

Das alte und das neue Team bot auch in diesem Jahr eine breite Palette von Kursen, Gesprächsgruppen und Lesezirkeln an, wie zum Beispiel «Träume», «Wege zur Lösung von Konflikten» oder «Wirtschaft und Seelsorge».

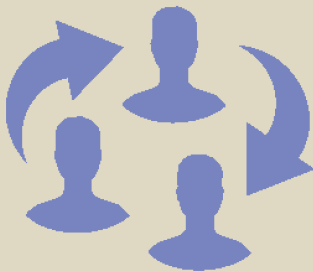
Das zweite Treffen des Förderkreises der Sela fand am 6. September statt. Die Teilnehmenden waren zu Spaghetti und zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Nach dem Referat von Theddy Probst über «Vom Höhenflug zum Scheitern und was daraus werden kann» und der Einführung in die aktuellen Entwicklungen von Peter Bosshart ergab sich ein engagierter Austausch über die neusten Veränderungen im Beratungsteam und über die Finanzen der Sela. Der Stiftungsrat freut sich über das Mitdenken und Mitpacken des Förderkreises.

Die Sela ist auf dem Suchportal local.ch zu finden und auch in den gelben Infoblättern der Stadt Aarau und umliegender Gemeinden. Die Sela News erschienen drei Mal. Für die Redaktion der Sela News war Theddy Probst verantwortlich. Beat Amrein korrigierte den Text und Frédéric Giger gestaltete die News.



# 409

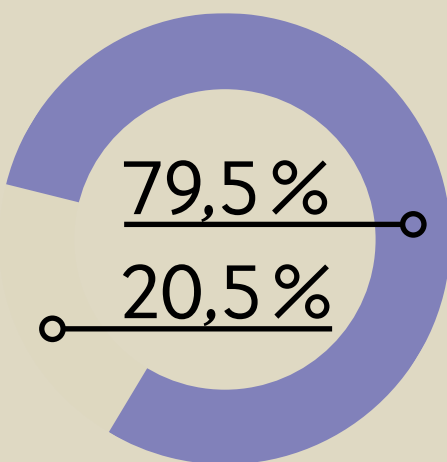
STUNDEN  
FREIWILLIGENARBEIT



# 51

PERSONEN- ODER  
PAARBEGLEITUNG  
PRO MONAT

EINZELBERATUNGEN &  
PAARBERATUNGEN



Die Sela News können auch digital zugestellt werden. Ruth Rüegger leitete das Versandteam. Ruth Tobler kümmerte sich um die Geräte und die Sauberkeit der Räume. Peter Bosshart erledigte die Sekretariatsarbeiten und Anita Gamper besorgte die Buchhaltung. Wir danken allen ganz herzlich für ihr Engagement!

### Abend der offenen Tür

Der diesjährige Öffentlichkeitsanlass befasste sich mit dem Thema «Muss es Kritik sein?» Am Freitag, 10. November 2019, 18.45–21.30 Uhr standen die Türen offen, um Kurzreferate zu hören, miteinander ins Gespräch zu kommen und den diesjährigen von Freiwilligen unter der Leitung von Anita Gamper vorbereiteten Apéro zu geniessen. Alexander Haus beschäftigte sich mit «Kritik von oben, Kritik nach unten – wie sage ich es meinem Chef und meinem Kind?» Beat Reichenbach zeigte in seinem Kurzreferat «Kritik als Chance» auf, wie wir konstruktiv mit Kritik umgehen können. Unter dem Thema «Selbstkritik – über destruktive und aufbauende Gedanken über uns» gab Andrea Schweiher Einblick in das ständig wertende Kabinett in unserem Inneren. Theddy Probst referierte anhand der Ereignisse rund um Asia Bibi in Pakistan über «Kritik zwischen Macht und Ohnmacht». Schliesslich befasste sich Susanne Ziegler mit der Frage «Gibt es im Traum Kritik?» Wir denken gerne an diesen stimmigen und gehaltvollen Abend zurück. Andreas Gamper schrieb freundlicherweise einen Bericht für die Sela News und die Presse.

### Supervision

Die regelmässige stattfindende Fallsupervision wurde von Ruth Kohli, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, geleitet. Aktuelle Beratungssituationen wurden zwecks Qualitätssicherung und Förderung der fachlichen Kompetenz besprochen und vertieft. Die Supervision wurde vom Team als anregend und wertvoll erlebt.

Auf Anregung von Susanne Ziegler beschloss das Beratungsteam, regelmässige Intervisionstreffen durchzuführen.

### Stiftungsrat

Unter der Leitung des Präsidenten Peter Bosshart traf sich der Stiftungsrat zu sechs Sitzungen und behandelte die anstehenden Geschäfte.

Der Stiftungsrat setzte sich intensiv mit der Entwicklung des Single-Angebotes Meet&More auseinander. Es fiel dem Stiftungsrat nicht leicht, den Treff nach ca. neun Monaten wieder zu beenden, aber der Projektkredit war vollständig aufgebraucht und die Gruppe der Teilnehmenden blieb sehr klein.

Im Jahr 2019 feiert die Stiftung Sela ihren 25. Geburtstag! Der Stiftungsrat sammelte Ideen und erarbeitete zusammen mit dem Beratungsteam ein erstes Konzept für die geplante Feier.

Die Kündigungen der drei Teammitglieder führte im Stiftungsrat zum ernsthaften Nachdenken über die zukünftige Gestalt der Sela. Schliesslich entschied sich der Stiftungsrat ein Inserat zu publizieren und bis zu zwei Beratende anzustellen. Die erfolgreiche Ausschreibung führte zur Anstellung von Andrea Schweiher und Beat Reichenbach.

In den Sommer- und Herbstmonaten gingen – vor allem wegen des Wechsels im Beratungsteam – die Einnahmen zurück. Der Spendenaufruf an die Empfänger der Sela News trug dazu bei, dass der Rechnungsabschluss Ende Jahr besser als erwartet ausfiel. Wir danken sehr herzlich für alles Mittragen und für die Zuwendungen!

Der Stiftungsrat beteiligte sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung des Förderkreistreffens und des Abends der offenen Tür. Die Stiftung Sela gehört zu den Unterzeichnenden des Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz und ist Mitglied der ProFonds, der Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Stiftungen der Schweiz.

### Freiwilligenarbeit

Im Jahr 2018 wurden ungefähr 409 Stunden Freiwilligenarbeit für die Sela geleistet: für das Sekretariat (ca. 75 Std.), die Buchhaltung (ca. 75 Std.), Reinigung und Unterhalt der Räume (ca. 40 Std.), das Einpacken der Sela News (ca. 65 Std.), Korrektur der Sela News (ca. 9 Std.), im Stiftungsrat (ca. 95 Std.) und am Tag der offenen Tür (ca. 50 Std.). Wir danken allen Freiwilligen ganz herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Engagement!

### Dank

Wir danken allen Personen und Kirchgemeinden, die uns durch Gebete, Kollekten und finanzielle Zuwendungen unterstützen. Ohne Spenden könnte die Stiftung Sela ihren gemeinnützigen Auftrag – allen Ratsuchenden mit sozialverträglichen Honoraren kompetente Beratung zu bieten – nicht erfüllen. Herzlich danken wir Urs Pauli und Dietmar Burkhart für die Prüfung unserer Rechnung und Bilanz. In den Räumen der Sela sind Bilder von Susanne Lemberg, Nelly Neuschwander, Urs Merz und Martin Lüscher ausgestellt. Wir danken den Künstlern für das zur Verfügung stellen der Bilder. Ganz herzlich danken wir für alle Unterstützung und alles Mittragen!

Aarau, 18. April 2019



# Rechnungsbericht 2018

Text **Anita Gamper-Job, Stiftungsrätin**



Auch finanziell gesehen, ging für die Sela ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Die finanziellen Herausforderungen waren im vergangenen Jahr für den Stiftungsrat gross. Der Wechsel im Beraterteam wirkte sich zusätzlich auf die Rechnung aus.

Folgende Informationen kann ich Ihnen zur Rechnung 2018 geben:

- \* Die Honorareinnahmen gingen als Folge des Wechsels im Team zurück, allerdings verringerten sich auch die Besoldungskosten.
- \* Die Spenden nahmen im Vergleich zum Vorjahr etwas zu, dies auch dank einer grösseren Gabe. Die Kollekten und Spenden erreichten wieder das Niveau früherer Jahre.
- \* Durch die Anpassung an den aktuell tiefen Referenzzinssatz für Hypotheken bekamen wir eine Mietzinsreduktion für unsere Räume.
- \* Im Bereich der Infrastrukturkosten schrieben wir einen Teil der Aufwendungen für PC und Rollkorpusse für die Berater ab.
- \* Bei den allgemeinen Ausgaben für die Sela News, Portokosten, Homepage, Sekretariatskosten usw. konnten wir im Vergleich zum Vorjahr knapp CHF 1'400.00 einsparen.
- \* Weil wir die Anzahl der Supervisionen verringerten, konnten in diesem Bereich die Auslagen gesenkt werden.

Die Stiftung Sela schliesst das vergangene Jahr finanziell besser ab als erwartet und das Darlehen, das uns zur Verfügung gestellt wurde, musste nicht angetastet werden. Aber die Sela ist finanziell nicht auf Rosen gebetet

und der Stiftungsrat muss gut abwägen, ob Ausgaben für ein Projekt möglich sind oder nicht.

Leider konnte das Ziel, das sich der Stiftungsrat in der Budgetdiskussion setzte, nämlich im Rechnungsjahr kein Defizit zu machen, nicht erreicht werden. Die Sela schliesst die Rechnung 2018 mit einem Minus von CHF 3'190.45 ab. Allerdings stimmt uns das Resultat – trotz dem verfehlten Ziel – zuversichtlich.

Das ganze Jahr hindurch wurde die Sela mit Spenden unterstützt. Wir danken allen Spendern herzlich für das Mittragen unserer Arbeit! Auch die Sela-Mitarbeitenden haben durch die bescheidenen Löhne ebenfalls einen grossen Anteil am erfreulichen Ergebnis.

Das Eigenkapital der Stiftung Sela ist beinahe aufgebraucht. Diese unerfreuliche Situation beschäftigt den Stiftungsrat stark. Er macht sich Gedanken, wie er die Sela in eine gesicherte Zukunft führen kann. Das Rechnungsjahr 2019 darf nicht mit einem Minusbetrag abschliessen. Das Ziel ist klar: Wir müssen das Eigenkapital wieder aufstocken. So hoffen wir, dass Sie unsere Arbeit auch im Jubiläumsjahr mittragen, so dass die Sela weiterhin Rat-suchenden zur Seite stehen kann.

Herzlich danken möchte ich auch unseren beiden Revisoren Urs Pauli und Dietmar Burkhardt, welche mir erneut mit Rat und Tat zur Seite standen, und auch Peter Bosshart für seine Unterstützung im Sekretariat sowie den anderen Personen, welche im Hintergrund tätig sind.

# Erfolgsrechnung 2018 mit Vorjahresvergleich

	2018	2017
<b>Erträge</b>		
Honorare	39'025.00	54'462.50
Testgebühren	400.00	350.00
Spenden	34'451.65	25'024.50
Kollekten	2'756.90	4'809.20
Kurse	1'109.20	1'600.00
Zinserträge	1.40	2.05
<b>Total Erträge</b>	<b>77'744.15</b>	<b>86'248.25</b>
<b>Aufwendungen</b>		
Kurskosten	0.00	0.00
Besoldung Beraterteam/Sekretariat	35'389.55	39'814.40
Sozialversicherungen	12'455.00	13'128.95
Weiterbildung/Supervision	1'890.00	2'844.00
Spesen Beraterteam	0.00	0.00
Miete Büroräume	18'132.00	19'008.00
Strom/Wasser/Heizung/Reinigung	2'584.95	2'192.90
Unterhalt und Reparaturen	0.00	0.00
Debitorenverluste	0.00	240.00
Abschreibungen	1'000.00	0.00
Sachversicherungen	384.50	403.70
Büromaterial	207.35	960.80
Telefon, Porti, Kopien	2'410.80	2'494.70
Übrige Verwaltungskosten	6'480.45	7'299.30
<b>Total Aufwendungen</b>	<b>80'934.60</b>	<b>88'386.75</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-3'190.45</b>	<b>-2'138.50</b>

# Bilanz per 31. Dezember 2018 mit Vorjahresvergleich

	31.12.2018	31.12.2017
<b>Aktiven</b>		
Kasse	136.20	167.00
Clientis Oftringen, Stiftungskapital	907.00	906.40
Clientis Oftringen, Geschäftskonto	4'552.64	6'162.54
Wertschriften	0.00	0.00
Debitoren	5'525.00	4'285.00
Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Transitorische Aktiven	4'266.30	7'227.90
Mobilien / EDV	705.00	1'705.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>16'092.14</b>	<b>20'453.84</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	0.00	0.00
Darlehen	12'500.00	12'500.00
Lohnpool	0.00	0.00
Transitorische Passiven	3'049.50	4'220.75
Rücklagen	0.00	0.00
Stiftungsvermögen	30'000.00	30'000.00
Bilanzgewinn/-verlust	-26'266.91	-24'128.41
Verlust / Gewinn	-3'190.45	-2'138.50
<b>Total Passiven</b>	<b>16'092.14</b>	<b>20'453.84</b>

# Bericht der Kontrollstelle

Kontrollstelle  
**Urs Pauli und Dietmar Burkhardt**

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung) der SELA, «Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung» für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei unserer Prüfung handelt es sich aber weder um eine ordentliche noch um eine eingeschränkte Revision gemäss Schweizerischem Obligationenrecht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Stiftungsurkunde.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die Grundsätze des Ehrenkodex SEA (Schweizerische Evangelische Allianz) eingehalten wurden.

Suhr, 4. April 2019

# Kurse und Gesprächs- gruppen

Detaillierte Angaben finden  
Sie auf unserer Website  
[info@sela.ch](mailto:info@sela.ch), wo Sie sich auch  
anmelden können.

## KURS 1909

«Endlich entspannt»

**Daten:** 7.8./14.8./21.8./28.8.2019

Jeweils 19.00 – 21.00 Uhr

**Leitung:** Beat Reichenbach,  
BTh, Pastoraltherapeut i. A.

**Kosten:** 200 Fr. pro Person

**Anmeldeschluss:** 19. Juli 2019

## KURS 1910

«Zusammen sind wir stark!»

**Daten:** 19.8./26.8./9.9./16.9.2019

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

**Leitung:** Pfr. Theddy Probst  
D.Min. in Counseling

**Kosten:** 200 Fr. für Paare/150 Fr. pro Person

**Anmeldeschluss:** 19. Juli 2019

## GESPRÄCHSGRUPPE 1911

«Ich werde pensioniert!»

**Daten:** 22.8./5.9./19.9./26.9.2019

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

**Leitung:** Pfr. Theddy Probst,  
D.Min. in Counseling

**Kosten:** 100 Fr. pro Person

**Anmeldeschluss:** 19. Juli 2019

## KURS 1912

«... wohlan denn, Herz,  
nimm Abschied und gesunde!»

**Daten:** 28.10./11.11./18.11./25.11.2019

Jeweils 19.30 – 21.30 Uhr

**Leitung:** Pfr. Theddy Probst  
D.Min. in Counseling

**Kosten:** 200 Fr.

**Anmeldeschluss:** 1. Oktober 2019

## KURS 1913

Träume aufschreiben,  
lesen und verstehen

**Daten:** Melden Sie sich, wenn Sie das Thema  
interessiert, direkt bei Pfrn. Susanne Ziegler:  
[susanne.ziegler@sela.ch](mailto:susanne.ziegler@sela.ch)

Der Kurs wird ausgeschrieben, wenn vier Personen  
ihr Interesse angemeldet haben

**Leitung:** Pfrn. Susanne Ziegler  
Schicksalspsychologische Beratung und Therapie,  
lic. theol. B.Law

**Kosten:** 200 Fr., drei Abende  
inklusive Selbsterfahrungs-Teil

**Anmeldeschluss:** offen

## TEAM DER BERATUNGSSTELLE SELA

[info@sela.ch](mailto:info@sela.ch), 062 823 10 04



**Pfr. Theddy Probst, VDM, D. Min., [theddy.probst@sela.ch](mailto:theddy.probst@sela.ch)**

1984 Doctor of Ministry in Counseling, Westminster Theological Seminary, Philadelphia USA  
1979-2011 Pfarrer in Bern, Aarau und Zürich

1987-2004 Dozent für Seelsorge und Psychologie

2002-2011 Führungsaufgaben als Vorstandsmitglied des reformierten Stadtverbandes  
der Stadt Zürich und in verschiedenen diakonischen Werken

Seit 2011 Pfarrer der Reformierten Kirchgemeinde Wildberg (70%)

Seit 1994 Berater und Leiter der Sela



**Andrea Schweiher, [andrea.schweiher@sela.ch](mailto:andrea.schweiher@sela.ch)**

1998 Hochbauzeichnerin

2006 Berufsmatura, AKAD Bern

2009 Bachelor of Arts and Christian Education B.A.C.E, Chrischona

2009-2015 Pastorin und Gemeindepädagogin

2011-2017 Studium Master of Theology, IGW

Seit 2015 Maklerin HEV Aargau

2019 Betrieblicher Mentor mit eidg. FA/CAS Coaching

Seit 2018 Beraterin der Sela



**Pfrn. Susanne Ziegler, lic. theol., VDM, [susanne.ziegler@sela.ch](mailto:susanne.ziegler@sela.ch)**

1990 Lizentiat in Theologie, Studium in Tübingen, Jerusalem und Bern

1992-1998 Pfarrerin in Port und Bellmund BE

1993 Diplom Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug, Universität Bern

Seit 1998 Pfarrerin der reformierten Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken AG

2008 Zertifikat in Schicksalsanalytischer Beratung und Therapie SGST, Szondi-Institut, Zürich

Seit 2016 im Team der Sela



**Alexander Haus, [alexander.haus@sela.ch](mailto:alexander.haus@sela.ch)**

1997-1999 Certificates in Church Ministries, European Theological Seminary  
and in Discipleship Training, University of the Nations

2002-2008 Produktmanager und Wertschriftenhändler bei einer Schweizer Bank

2005/2008 Trainer für das Persolog Persönlichkeitsprofil (DISG), Berater für PST-R

2006-2012 Freiberuflicher Berater und Coach

2009 Diplomierter Lebens- und Sozialberater BTS

2018 Diplomierter logotherapeutischer Berater NDS HF

Seit 2013 Berater der Sela



**Beat Reichenbach, [beat.reichenbach@sela.ch](mailto:beat.reichenbach@sela.ch)**

2001 Automechaniker

2003 Berufsmaturität GBI Thun

2007 Bachelor of Arts in Theology, Middlesex University/Chrischona

2009-2012 Pastor, Weingarten

2013-2016 Seminarassistent Diakonieverband Ländli, Oberägeri

Seit 2017 Sozialdiakon, ref. Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt

2016-2019 Ausbildung Pastoraltherapeut (ISA, Ettlingen D)

Seit 2018 im Team der Sela



## IMPRESSUM STIFTUNG SELA

**Herausgeber** Sela, Stiftung für Seelsorge, christliche Lebensberatung und Ausbildung, Rathausgasse 2,  
5000 Aarau, Telefon 062 823 10 04, E-Mail [info@sela.ch](mailto:info@sela.ch), [sela.ch](http://sela.ch), [facebook.com/sela.beratung](https://facebook.com/sela.beratung)

**Bankverbindung** Clientis Sparkasse Oftringen, 4665 Oftringen, PC-Nr. 30-38149-0 (zu Gunsten  
der Stiftung Sela), IBAN Nr. CH55 0642 8016 3200 94710

**Redaktion** Theddy Probst; **Lektorat** Beat Amrein; **Gestaltung** Frédéric Giger; **Versand** Versandteam

**Erscheinungsweise** 3x pro Jahr; **Nächste Ausgabe** September 2019; **Fotografie** 1: Unsplash, Taneli Lahtinen;  
3: Unsplash, Joshua Earle; 6: Pixabay, Samuel Francis Johnson

Sela ist eine gemeinnützige Stiftung. Spenden für die Sela sind steuerabzugsberechtigt.

Die Stiftung Sela hat den Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz unterzeichnet

